



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 10 2008 048 186 A1** 2010.03.25

(12)

## Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2008 048 186.6**

(22) Anmeldetag: **20.09.2008**

(43) Offenlegungstag: **25.03.2010**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **H04N 5/222** (2006.01)

**H04N 5/64** (2006.01)

**H04N 5/44** (2006.01)

(71) Anmelder:

**Grundt, Sebastian, 81543 München, DE**

(74) Vertreter:

**BOEHMERT & BOEHMERT, 80336 München**

(72) Erfinder:

**gleich Anmelder**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht  
gezogene Druckschriften:

**EP 16 62 775 A1**

**US 2002/01 26 226 A1**

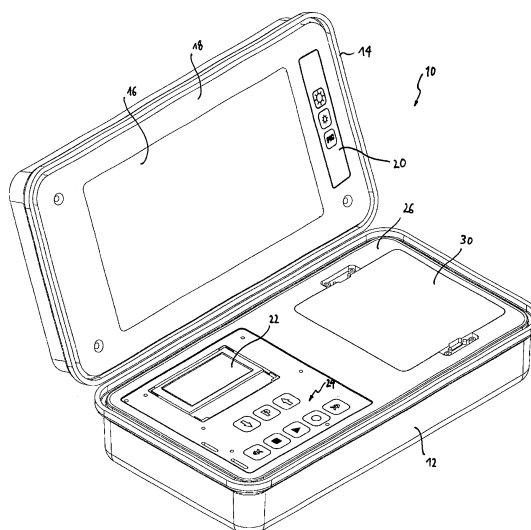
**US 55 68 205 A**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

(54) Bezeichnung: **Kombiniertes Vorschau-Monitor- und Aufzeichnungsgerät zum Betrachten und Aufzeichnen eines Kamerabildes am Filmset**

(57) Zusammenfassung: Gezeigt wird ein kombiniertes Vorschau-Monitor- und Aufzeichnungsgerät zum Betrachten und Aufzeichnen eines Kamerabildes am Filmset, mit einem Gehäuse mit einem Unterteil (12) und einem Deckelteil (14), welches schwenkbar am Unterteil (12) befestigt ist, wobei im Deckelteil ein Flachbildschirm (16) angebracht ist, einem Akkumulator (30), der im Unterteil (12) vorgesehen und lösbar befestigt ist, einer Empfänger-einrichtung (38), die geeignet ist, Videosignale, die von einer Filmkamera gesendet werden, zu empfangen, einer Aufzeichnungseinrichtung zum Aufzeichnen von Videodaten und einer Steuereinrichtung zum Steuern des Betriebes des Gerätes (10).



**Beschreibung**

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft ein kombiniertes Vorschau-Monitor- und Aufzeichnungsgerät, im Folgenden kurz "Gerät" genannt, zum Betrachten und Aufzeichnen eines Kamerabildes am Filmset. Ein bekanntes Gerät dieser Art ist in der deutschen Gebrauchsmusterschrift DE 20 2004 018 288 U1 offenbart. Ein derartiges Gerät empfängt Videobilder typischerweise über UHF-Frequenzen von einer bildgebenden Kamera und ermöglicht es, das von der Filmkamera aufgenommene Bild am Gerät zu betrachten und gegebenenfalls aufzuzeichnen. Für den Einsatz am Drehort ist es wichtig, dass das Gerät kompakt und robust ist, da man sich einen Geräteausfall am Filmset, an dem immer enormer Zeitdruck herrscht, unter keinen Umständen leisten kann. Ferner ist ein solches Gerät vorzugsweise mit einer internen Stromversorgung versehen, so dass es im Betrieb frei bewegt werden kann.

**[0002]** Ebenso problematisch wie ein Ausfall der Hardware selbst sind jedoch Fehler, die sich durch eine fehlerhafte Bedienung ergeben können. Denn eine Filmszene lässt sich oft nur mit großem Aufwand, in vielen Fällen gar nicht wiederholen, man denke beispielsweise an einen Stunt oder Ähnliches. Daher ist es von höchster Wichtigkeit, dass die Vorschau- und Aufzeichnungsfunktionalität zuverlässig zur Anwendung kommt. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass es mit herkömmlichen Geräten in der typischen Hektik und Eile am Filmset immer wieder zu Bedienfehlern kommt, aufgrund derer ein Filmclip vom Gerät im entscheidenden Moment nicht aufgezeichnet wurde oder die Vorschaufunktion durch fehlerhafte Bedienung nicht bereitgestellt wird.

**[0003]** Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Gerät der eingangs genannten Art anzugeben, welches gleichzeitig robust und derart einfach und sicher zu bedienen ist, dass Ausfälle durch Hardware-schäden und/oder Bedienfehler auf ein Minimum reduziert werden können.

**[0004]** Das Vorschau-Monitor- und Aufzeichnungsgerät der Erfindung umfasst ein Gehäuse mit einem Unterteil und einem Deckelteil, welches schwenkbar am Unterteil befestigt ist, wobei im Deckelteil ein Flachbildschirm angebracht ist. Ferner umfasst es einen Akkumulator, der im Unterteil vorgesehen und lösbar befestigt ist, so dass er leicht und rasch ausgetauscht werden kann, und eine Empfängereinrichtung, die geeignet ist, Videosignale, die von einer Filmkamera gesendet werden, zu empfangen. Schließlich umfasst das Gerät eine Aufzeichnungseinrichtung zum Aufzeichnen von Videodaten und eine Steuereinrichtung zum Steuern des Betriebs des Gerätes. Bei der Steuereinrichtung kann es sich beispielsweise um einen auf geeignete Weise programmierten Mikroprozessor handeln.

**[0005]** Vorzugsweise ist die Steuereinrichtung mit einem Schalter verbunden, welcher durch das Öffnen und/oder Schließen des Deckelteils betätigbar ist und dazu eingerichtet ist, in Antwort auf die Betätigung des Schalters vorbestimmte Betriebszustände einzuleiten oder Funktionen zu aktivieren. Durch die automatische Steuerung von Betriebszuständen oder Funktionen durch einfaches Öffnen und Schließen des Deckels kann sichergestellt werden, dass die entsprechenden vorgesehenen Betriebszustände oder Funktionen tatsächlich eingeleitet bzw. aktiviert werden, ohne dass es eine Möglichkeit für eine fehlerhafte Bedienung durch den Nutzer gibt.

**[0006]** Beispielsweise kann die Steuerung in Antwort auf eine Schalterbetätigung, die dem Schließen des Deckelteils entspricht, der Bildschirm ausschalten. Dadurch wird sichergestellt, dass der Bildschirm nicht unabsichtlich eingeschaltet gelassen wird, wenn es nicht verwendet wird, um Akkukapazität zu sparen. Dadurch kann verhindert werden, dass die Akkuleistung unbewusst aufgebraucht wird, und dann das Gerät möglicherweise im entscheidenden Moment wegen mangelnder Akkukapazität nicht einsatzfähig ist.

**[0007]** Vorzugsweise schaltet die Steuerung in Antwort auf die Betätigung des Schalters, die einem Schließen des Deckels entspricht, erst den Empfänger und nach einer vorbestimmten Verzögerungszeit die Aufzeichnungseinrichtung ab.

**[0008]** In einer alternativen Ausführungsform steuert die Steuerung in Antwort auf eine Betätigung des Schalters, die dem Schließen des Deckels entspricht, die Aufzeichnungseinrichtung zur Aufzeichnung der empfangenen Videodaten ein, und bewirkt sie in Antwort auf eine Betätigung des Schalters, die dem Öffnen des Deckels entspricht, dass der zuletzt aufgezeichnete Clip oder der den gegenwärtig empfangenen Bilddaten entsprechende Film auf dem Bildschirm abgespielt wird.

**[0009]** In dieser Ausführungsform wird bei geschlossenem Deckelteil sichergestellt, dass keine gesendeten Videodaten verpasst werden können. Ferner gestattet diese Ausführungsform, dass die empfangenen Bilddaten oder die zuletzt gespeicherten Bilddaten unmittelbar auf dem Bildschirm angezeigt werden, sobald das Deckelteil geöffnet wird, und zwar ohne weiteres Zutun des Benutzers. Dadurch wird die Bedienung besonders einfach und fehlersicher.

**[0010]** In einer vorteilhaften Ausführungsform wird der Schalter durch einen Magnetschalter gebildet, der vorzugsweise im Unterteil des Gehäuses angeordnet ist.

**[0011]** Vorzugsweise ist bei dem Gerät im Unterteil

eine Anzeige zum Anzeigen von Betriebsparametern vorgesehen. Vorzugsweise ist die Anzeige zum Anzeigen eines oder mehrerer der folgenden Betriebsparameter oder Zustände eingerichtet: Aufnahmemodus, Wiedergabemodus, Akkuladezustand, freier Speicher des Speichermediums, Timecode und/oder Empfangskanal.

**[0012]** In einer besonders vorteilhaften Weiterbildung wird durch einen Wechsel der Hintergrundfarbe der Anzeige angezeigt, ob sich das Gerät im Aufzeichnungs- oder Wiedergabemodus befindet. Beispielsweise könnte die Hintergrundfarbe Rot sein, wenn die Videodaten aufgezeichnet werden, und Grün sein, wenn lediglich die Vorschaufunktion verwendet wird. Auch dadurch wird der Betrieb einfacher und intuitiver, und Bedienfehler können leichter vermieden werden.

**[0013]** Vorzugsweise ist in dem Unterteil eine Bedienfläche mit einem Tastenfeld ausgebildet, welches für eine oder mehrere der folgenden Funktionen jeweils genau eine Taste aufweist: Aufzeichnen, Abspielen, Vorspulen, Rückspulen, Stopp und/oder Pause. Durch die Zuordnung genau einer Taste zu genau einer dieser Grundfunktionen können Bedienfehler weiter vermieden werden. Ferner ist vorzugsweise im Deckel ein Tastenfeld mit Tasten zum Einstellen bildschirmbezogener Einstellungen, insbesondere Helligkeit und Kontrast, vorgesehen. Die räumliche Trennung des Tastenfeldes für die Bildeinstellungen von dem den übrigen Tasten im Tastenfeld des Unterteils macht die Bedienung noch intuitiver und noch weniger fehleranfällig.

**[0014]** In einer vorteilhaften Weiterbildung umfasst die Aufzeichnungseinrichtung eine Einrichtung zur Aufnahme wechselbarer Speichermedien, insbesondere zur Aufnahme von Flashmemory-Karten. Die Verwendung von Flashmemory-Karten hat gegenüber der Verwendung von beispielsweise einer Festplatte oder Bandaufzeichnungsmedien den Vorteil, dass die Flashmemory-Karten robuster gegen mechanische Belastungen, wie beispielsweise Stöße, als auch weniger empfindlich gegenüber Fremdkörpern, beispielsweise Schmutz, Staub oder Wasser, sind. Dadurch wird die Betriebssicherheit des Gerätes weiter erhöht.

**[0015]** Vorzugsweise ist der Akkumulator in einem in dem Unterteil angeordneten Akkumulatorschacht angeordnet, der bei geöffnetem Deckel von oben zugänglich ist. Dadurch lässt sich der Akkumulator leicht und einfach bei geöffnetem Deckel wechseln.

**[0016]** In einer vorteilhaften Weiterbildung ist die Einrichtung zur Aufnahme des Speichermediums durch den Akkumulatorschacht zugänglich. Dadurch wird sichergestellt, dass die Speichermedien nur dann aus dem Gerät entnommen werden können,

wenn der Akkumulator ebenfalls aus dem Gerät entnommen ist, d. h., wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. Dadurch kann sicher verhindert werden, dass das Speichermedium versehentlich während des laufenden Betriebs entfernt wird und so die Aufzeichnung von Videodaten verpasst wird oder zuvor aufgezeichnete Videodaten durch Fragmentierung des Dateisystems des Speichermediums nicht mehr zugreifbar sind.

**[0017]** In einer vorteilhaften Weiterbildung ist das Gerät dazu eingerichtet, in Antwort auf das Empfangen eines Signals von einer bildgebenden Kamera selbsttätig in den Aufzeichnungsmodus zu schalten. Dadurch wird ausgeschlossen, dass die Aufzeichnung von Videodaten durch einen Bedienfehler verpasst wird. Dabei wird das Signal vorzugsweise über den Audiokanal der Funkverbindung zwischen Gerät und Kamera empfangen.

**[0018]** Vorzugsweise umfasst die Empfängereinrichtung mindestens eine Antenne, die in dem Unterteil angeordnet ist. Durch das Unterbringen der Antenne im Unterteil wird diese, anders als eine externe Antenne, vor Beschädigungen geschützt, und das Gerät wird als Ganzes kompakter und handlicher.

**[0019]** In einer vorteilhaften Weiterbildung umfasst die Empfängereinrichtung mehrere Antennen, um dasselbe Signal zu empfangen. Die Verwendung mehrerer Antennen zum Empfangen desselben Signals dient dazu, Störungen, die möglicherweise durch Interferenzeffekte auftreten könnten, zu kompensieren, und wird im Fachgebiet auch als Antennendiversität bezeichnet.

**[0020]** Vorzugsweise wird das Gehäuse durch einen Hartschalenkoffer, insbesondere einen Kunststoff-Hartschalenkoffer, gebildet. Die Verwendung eines derartigen Koffers als Gehäuse ist im Hinblick auf Robustheit und Kompaktheit ideal. Vorzugsweise umfasst der Hartschalenkoffer Dichtungsmittel, die gewährleisten, dass er im geschlossenen Zustand bis zu einer Wassertiefe von mindestens zwei Metern wasserdicht ist.

**[0021]** In einer vorteilhaften Weiterbildung ist das Gerät dergestalt modular aufgebaut, dass die Empfängereinrichtung als diskrete Einheit aus dem Unterteil entnehmbar und durch eine andere Empfängereinrichtung austauschbar ist. Dadurch kann das Gerät einfach auf unterschiedliche Bildübertragungstechnologien und/oder Funkfrequenzen angepasst werden, und diese Anpassung kann in bestimmten Ausführungsformen durch Austausch der Empfängereinrichtung vom Nutzer des Gerätes sogar selbst vorgenommen werden. Dadurch wird das Gerät flexibler und universeller einsetzbar.

**[0022]** Weitere Vorteile und Merkmale der Erfindung

ergeben sich aus der folgenden Beschreibung, in der die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen erläutert wird. Darin zeigen:

[0023] **Fig. 1** eine perspektivische Ansicht des kombinierten Vorschau-Monitor- und Aufzeichnungsgerätes nach einer Weiterbildung der Erfindung,

[0024] **Fig. 2** eine Draufsicht auf das Unterteil des Gerätes von **Fig. 1**,

[0025] **Fig. 3** eine Querschnittsansicht entlang der Linie A-A von **Fig. 2** und

[0026] **Fig. 4** eine Querschnittsansicht des Geräts entlang der Linie B-B von **Fig. 2**.

[0027] **Fig. 1** zeigt eine perspektivische Ansicht eines kombinierten Vorschau-Monitor- und Aufzeichnungsgerätes **10**, welches zum Betrachten und Aufzeichnen eines Kamerabildes am Filmset bestimmt ist. Das Gerät **10** umfasst ein Gehäuse, bestehend aus einem Unterteil **12** und einem Deckelteil **14**, der schwenkbar am Unterteil **12** befestigt ist. In der hier gezeigten Ausführungsform wird das Gehäuse **12, 14** durch einen Hartschalenkoffer aus Kunststoff gebildet, der auch als Mikro-Koffer bezeichnet wird und beispielsweise in dem US Patent 6,698,608 B2 beschrieben ist. Im gezeigten Ausführungsbeispiel hat der Koffer Außenabmessungen von 238 mm × 141 mm × 66 mm.

[0028] In den Deckelteil **14** ist ein Flachbildschirm **16** so integriert, dass er bei geöffnetem Kofferdeckel **14** gut sichtbar ist, ähnlich wie bei einem Laptop-Computer. Der Flachbildschirm **16** wird durch eine Abdeckung **18** gehalten und geschützt, die im Bereich der Bildfläche des Flachbildschirms **16** eine Aussparung aufweist. In einer weiteren Aussparung der Abdeckung **18** ist ferner ein Bedienfeld **20** mit Tasten zum Einstellen bildschirmbezogener Einstellungen vorgesehen, insbesondere der Helligkeit und des Kontrastes.

[0029] Das Unterteil **12** wird auf seiner Oberseite durch ein Frästeil **26** abgeschlossen. In dem Frästeil ist eine erste Aussparung ausgebildet, in der eine LCD-Anzeige **22** und ein Bedienfeld **24** angeordnet sind. Die Anzeige **22** ist dazu bestimmt, den Betriebsmodus des Gerätes **10** anzuzeigen, also insbesondere, ob sich das Gerät **10** im Aufnahmemodus oder im Wiedergabemodus befindet. Konkret wird dies durch die Hintergrundfarbe des Displays **22** angezeigt: diese ist im Wiedergabemodus Grün und im Aufnahmemodus Rot. Durch diese augenfällige Anzeige ist es praktisch ausgeschlossen, dass die Bedienperson irrtümlich den falschen Betriebsmodus verwendet.

[0030] Das Bedienfeld **22** umfasst in der Abbildung

von **Fig. 1** von links nach rechts betrachtet fünf Tasten, die jeweils einer Funktion der Aufzeichnungseinrichtung zugeordnet sind, nämlich Rückspulen, Stopp, Play, Aufzeichnen und Vorspulen. Diese Tasten sind ähnlich wie bei einem herkömmlichen Videorekorder und daher intuitiv und einfach zu bedienen. Ferner umfasst das Bedienfeld Scrolltasten, mit deren Hilfe weitere Funktionen anhand eines Menüs ausgeführt werden können, welches auf der Anzeige **22** dargestellt wird.

[0031] Eine zweite Aussparung **28** in dem Frästeil **26** bildet einen Akkumulatorschacht, in welchem ein Akkumulator **30** untergebracht werden kann, wie insbesondere in **Fig. 3** und **Fig. 4** gezeigt ist. Wie in **Fig. 3** und **Fig. 4** zu erkennen ist, hat der Akkumulator **30** ein Gehäuse aus einem Aluminiumfrästeil **32** und einen Kunststoffgehäuseabschnitt **34**. Das Aluminiumfrästeil **32** kann in das Frästeil **26** eingehängt und verriegelt werden.

[0032] Wie in **Fig. 4** zu erkennen ist, umfasst die Aufzeichnungseinrichtung eine Einrichtung zur Aufnahme von Flashmemory-Karten **36**, auf denen die Videodaten gespeichert werden können. Die Speicherkarten **36** sind nur dann zugänglich, wenn der Akkumulator **30** aus dem Unterteil **12** entnommen wurde, d. h., wenn das Gerät **10** nicht in Betrieb ist. Dadurch wird wirksam vermieden, dass die Speichermedien versehentlich während des laufenden Betriebs entfernt werden.

[0033] In einem Bodenbereich des Unterteils **12** ist ferner ein Funkempfänger **38** angeordnet, über den die Videosignale von einer Filmkamera empfangen werden können. Der Funkempfänger **38** umfasst eine Antenne (nicht gezeigt), die ebenfalls vollständig im Unterteil **12** des Gehäuses angeordnet ist, und daher im Betrieb nicht beschädigt werden kann.

[0034] Der Betrieb des Gerätes **10** wird durch eine Steuereinrichtung (nicht gezeigt) gesteuert, bei der es sich um einen geeignet programmierten Mikroprozessor handelt. Ein Magnetschalter (nicht gezeigt) ist in das Frästeil **26** integriert und wird durch das Öffnen und Schließen des Deckelteils **14** betätigt.

[0035] Im Folgenden werden der Betrieb und die Verwendung des Gerätes **10** kurz erläutert: Das Gerät **10** ist mit Hilfe des Funkempfängers **38** in der Lage, Videodaten von einer Filmkamera am Filmset über Funk zu empfangen und am Monitor **16** anzuzeigen. Ferner können die Videodaten durch eine Aufzeichnungseinrichtung (nicht gezeigt) aufgezeichnet und auf den Speicherkarten **36** gespeichert werden. Die Aufzeichnungsfunktionen, d. h. bei denen es sich um typische Videorekorderfunktionen handelt, können durch die Tasten des Bedienfeldes **24** einfach bedient werden. Die Einstellungen des Bildschirms **16** können über die Tasten des Bedienfeldes **20**

ebenso einfach bedient werden. Da die beiden Tastenfelder voneinander räumlich getrennt sind, wird die Bedienung erleichtert, insbesondere da die Tasten **20** zur Einstellung der Bildschirmеigenschaften auf intuitive Weise im Deckelteil **14** unmittelbar neben dem Bildschirm **16** angeordnet sind.

**[0036]** Der genannte Magnetschalter (nicht gezeigt) ist mit der Steuereinrichtung (nicht gezeigt) des Geräts gekoppelt. Durch Betätigung des Magnetschalters (nicht gezeigt) kann die Steuereinrichtung automatisch vorbestimmte Betriebszustände einleiten oder Funktionen aktivieren. Beispielsweise kann die Steuerungseinrichtung vorsehen, dass der Bildschirm **16** bei geschlossenem Deckelteil **14** abgeschaltet wird, um den Akkumulator zu schonen. In einer Ausführungsform kann das Gerät **10** jedoch durch das Öffnen des Deckels in einen Anzeigemodus versetzt werden, in dem entweder die empfangenen Videodaten oder ein zuletzt gespeicherter Videoclip angezeigt wird, und durch das Schließen des Deckels in einen Aufzeichnungsmodus geschaltet werden, in dem die empfangenen Videodaten aufgezeichnet, d. h. auf den Speicherkarten **36** gespeichert werden.

**[0037]** In einer Weiterbildung ist eine Auto-Rekord-Funktion vorgesehen, gemäß der das Gerät in Antwort auf das Empfangen eines Signals von einer bildgebenden Kamera selbsttätig in den Aufzeichnungsmodus geschaltet wird. Dieses Signal kann beispielsweise über den Audiokanal der Funkverbindung zwischen Gerät und Kamera übertragen werden.

**[0038]** Wie insbesondere aus [Fig. 3](#) ersichtlich ist, ist die Empfängereinrichtung **38** in einem separaten Gehäuse untergebracht, und sie ist als diskrete Einheit aus dem Unterteil **12** entnehmbar und kann durch eine andere Empfängereinrichtung (nicht gezeigt) ausgetauscht werden. Die Empfängereinrichtung ist daher als Modul ausgebildet, und es wird ein modularer Aufbau geschaffen. Der Vorteil dieses modularen Aufbaus besteht darin, dass die Empfängereinrichtung **38** einfach an bestimmte Anforderungen eines Benutzers angepasst werden kann, beispielsweise an die jeweils verwendeten Bildübertragungstechnologien und/oder Funkfrequenzen, ohne dass weitere Komponenten des Gerätes **10** geändert werden müssten.

**[0039]** Die geschilderten Merkmale können in unterschiedlichen Kombinationen von Bedeutung sein.

#### Bezugszeichenliste

- 10** kombiniertes Vorschau-Monitor- und Aufzeichnungsgerät
- 12** Unterteil
- 14** Deckelteil

- 16** Flachbildschirm
- 18** Abdeckung
- 20** Bedienfeld
- 22** Anzeige
- 24** Tastenfeld
- 26** Abdeckung
- 28** Aussparung in Abdeckung **26**
- 30** Akkumulator
- 32** Frästeil des Akkumulatorgehäuses
- 34** Kunststoffabschnitt des Akkumulatorgehäuses
- 36** Flashspeicher-Karte
- 38** Empfängereinrichtung

**ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**Zitierte Patentliteratur**

- DE 202004018288 U1 [\[0001\]](#)
- US 6698608 B2 [\[0027\]](#)

### Patentansprüche

1. Kombiniertes Vorschau-Monitor- und Aufzeichnungsgerät (10) zum Betrachten und Aufzeichnen eines Kamerabildes am Filmset, umfassend: ein Gehäuse mit einem Unterteil (12) und einem Deckelteil (14), welches schwenkbar am Unterteil (12) befestigt ist, wobei im Deckelteil (14) ein Flachbildschirm (16) angebracht ist, einen Akkumulator (30), der im Unterteil (12) vorgesehen und lösbar befestigt ist, eine Empfängereinrichtung (38), die geeignet ist, Videosignale, die von einer Filmkamera gesendet werden, zu empfangen, eine Aufzeichnungseinrichtung zum Aufzeichnen von Videodaten und eine Steuereinrichtung zum Steuern des Betriebes des Gerätes.

2. Gerät (10) nach Anspruch 1, bei dem die Steuereinrichtung mit einem Schalter verbunden ist, welcher durch das Öffnen und/oder Schließen des Deckelteils (14) betätigbar ist und dazu eingerichtet ist, in Antwort auf die Betätigung des Schalters vorbestimmte Betriebszustände einzuleiten oder Funktionen zu aktivieren.

3. Gerät (10) nach Anspruch 2, bei dem die Steuerung in Antwort auf eine Betätigung des Schalters, die dem Schließen des Deckelteils (14) entspricht, den Bildschirm (16) ausschaltet.

4. Gerät (10) nach Anspruch 2 oder 3, bei dem die Steuerung in Antwort auf eine Betätigung des Schalters, die dem Schließen des Deckelteils (14) entspricht, erst die Empfängereinrichtung (38) abschaltet und nach einer vorbestimmten Verzögerungszeit die Aufzeichnungseinrichtung abschaltet.

5. Gerät (10) nach Anspruch 2, bei dem die Steuerung in Antwort auf eine Betätigung des Schalters, die dem Schließen des Deckelteils (14) entspricht, die Aufzeichnungseinrichtung zur Aufzeichnung der empfangenen Videodaten ansteuert, und bei dem in Antwort auf eine Betätigung des Schalters, die dem Öffnen des Deckels entspricht, der zuletzt aufgezeichnete Videoclip oder ein den gegenwärtig empfangenen Bilddaten entsprechender Film auf dem Bildschirm (16) abgespielt wird.

6. Gerät (10) nach einem der Ansprüche 2 bis 5, bei dem der Schalter durch einen Magnetschalter gebildet wird.

7. Gerät (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, mit einer Anzeige (22) zum Anzeigen von Betriebsparametern, die im Unterteil (12) des Gehäuses vorgesehen ist.

8. Gerät (10) nach Anspruch 7, bei der die Anzei-

ge (22) zum Anzeigen eines oder mehrerer der folgenden Betriebsparameter oder Betriebszustände eingerichtet ist: Aufnahmemodus, Wiedergabemodus, Akkuladestatus, freier Speicher des Speichermediums, Timecode und/oder Empfangskanal.

9. Gerät (10) nach Anspruch 7 oder 8, bei dem durch Wechseln der Hintergrundfarbe der Anzeige (22) angezeigt wird, ob sich das Gerät (10) im Aufzeichnungs- oder Wiedergabemodus befindet.

10. Gerät (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem im Unterteil (12) eine Bedienfläche mit einem Tastenfeld (24) ausgebildet ist, welches für eine oder mehrere der folgenden Funktionen jeweils genau eine Taste aufweist: Aufzeichnen, Abspielen, Vorspulen, Rückspulen, Stopp, Pause.

11. Gerät (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem im Deckelteil (14) ein Tastenfeld (20) mit Tasten zum Einstellen bildschirmbezogener Einstellungen, insbesondere Helligkeit und Kontrast, vorgesehen ist.

12. Gerät (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem die Aufzeichnungseinrichtung eine Einrichtung zur Aufnahme wechselbarer Speichermedien, insbesondere von Flashmemory-Karten (36) umfasst.

13. Gerät (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem der Akkumulator (30) in einem in dem Unterteil (12) ausgebildeten Akkumulatorschacht angeordnet ist, der bei geöffnetem Deckelteil (14) von oben zugänglich ist.

14. Gerät (10) nach Anspruch 13, bei dem die Einrichtung zur Aufnahme der Speichermedien (36) durch den Akkumulatorschacht zugänglich ist.

15. Gerät (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, welches dazu eingerichtet ist, in Antwort auf den Empfang eines Signals von einer bildgebenden Kamera selbsttätig in den Aufzeichnungsmodus zu schalten.

16. Gerät (10) nach Anspruch 15, bei dem das Signal über den Audiokanal der Funkverbindung zwischen dem Gerät (10) und der Kamera empfangen wird.

17. Gerät (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem die Empfängereinrichtung (38) eine Antenne umfasst, die im Unterteil (12) angeordnet ist.

18. Gerät (10) nach Anspruch 17, bei dem die Empfängereinrichtung (38) mehrere Antennen umfasst, um dasselbe Signal zu empfangen.

19. Gerät **(10)** nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem das Gehäuse **(12, 14)** durch einen Hartschalenkoffer, insbesondere einen Kunststoff-Hartschalenkoffer, gebildet wird.

20. Gerät **(10)** nach Anspruch 19, bei dem der Hartschalenkoffer Dichtungsmittel umfasst, dergestalt, dass er im geschlossenen Zustand bis mindestens zwei Meter Wassertiefe wasserdicht ist.

21. Gerät **(10)** nach einem der vorhergehenden Ansprüche, mit einem modularen Aufbau dergestalt, dass die Empfängereinrichtung **(38)** als diskrete Einheit aus dem Unterteil **(12)** entnehmbar und durch eine andere Empfängereinrichtung austauschbar ist.

22. Gerät **(10)** nach einem der vorhergehenden Ansprüche, bei dem verschiedene vorbestimmte Einstellungen in einem Profil gespeichert werden können.

23. Gerät **(10)** nach Anspruch 22, bei dem mittels eines einzelnen Tastendrucks zwischen zwei zuvor gespeicherten Profilen hin und her gewechselt werden kann.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen



Anhängende Zeichnungen

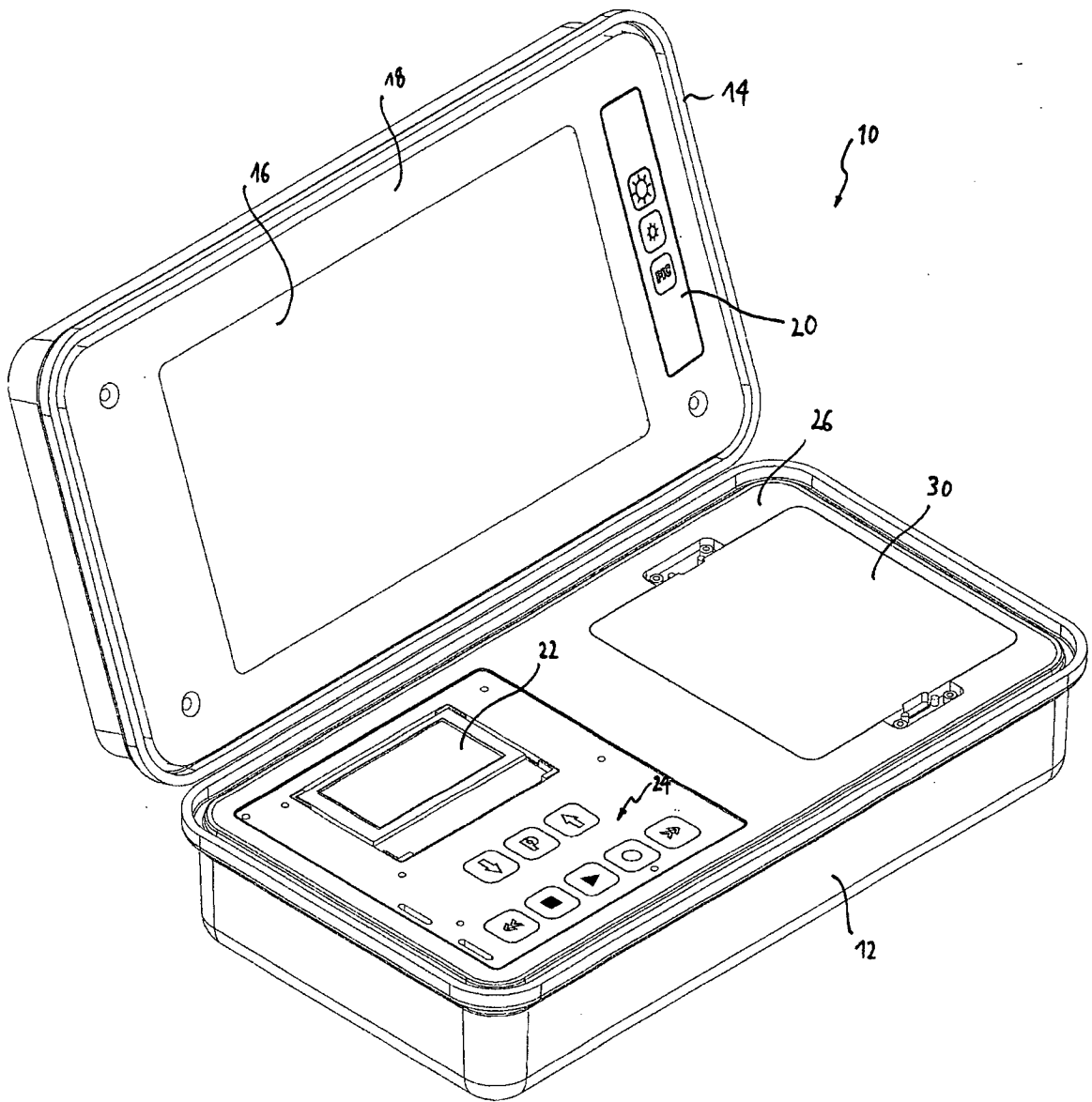


Fig. 1

